

Warum wir partizipativ arbeiten

Eva Hrabal & Johanna Zieger (ZAWiW)

Unser Bild von Forschung & Wissenschaften



Welche Aufgaben hat die Wissenschaft?

(Ergebnisse aus dem Answergarden)



Was ist partizipative Forschung?

„Nicht Forschung *über* Menschen und auch nicht *für* Menschen, sondern Forschung *mit* Menschen – dies ist der Anspruch und die grundlegende erkenntnistheoretische Position von partizipativer Forschung.“

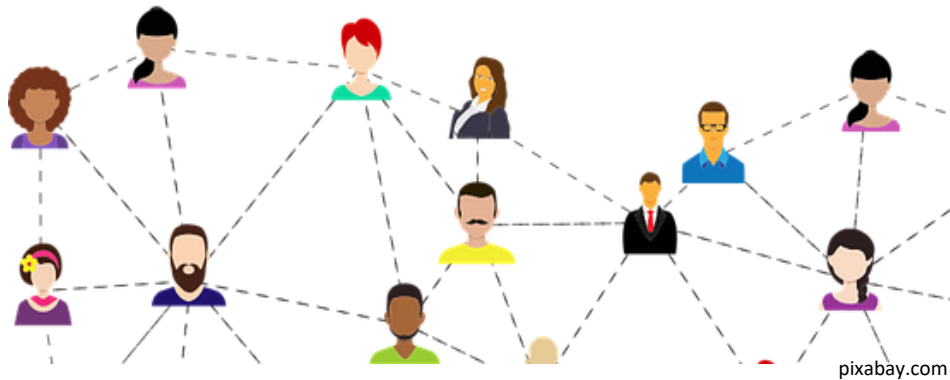
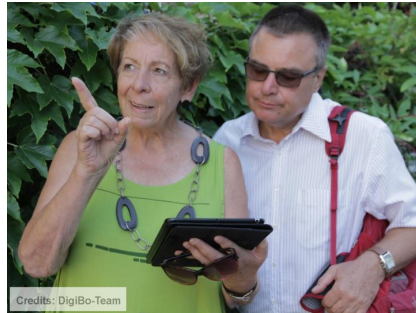
(Bergold, Thomas, 2010, S. 333)

Stufen der Partizipation



Abb. 2: Stufen der Partizipation in der Gesundheitsförderung (Wright, Block, & von Unger, in: Wright 2010) [Wright 2020]

Vier Gründe warum wir partizipativ arbeiten



1. Doppeltes Expert*innenwissen

- Ältere Menschen sind Expertinnen und Experten ihres eigenen Lebens.
- Die Technikbegleiter*innen haben Erfahrung im Bereich digitale Kompetenzen.

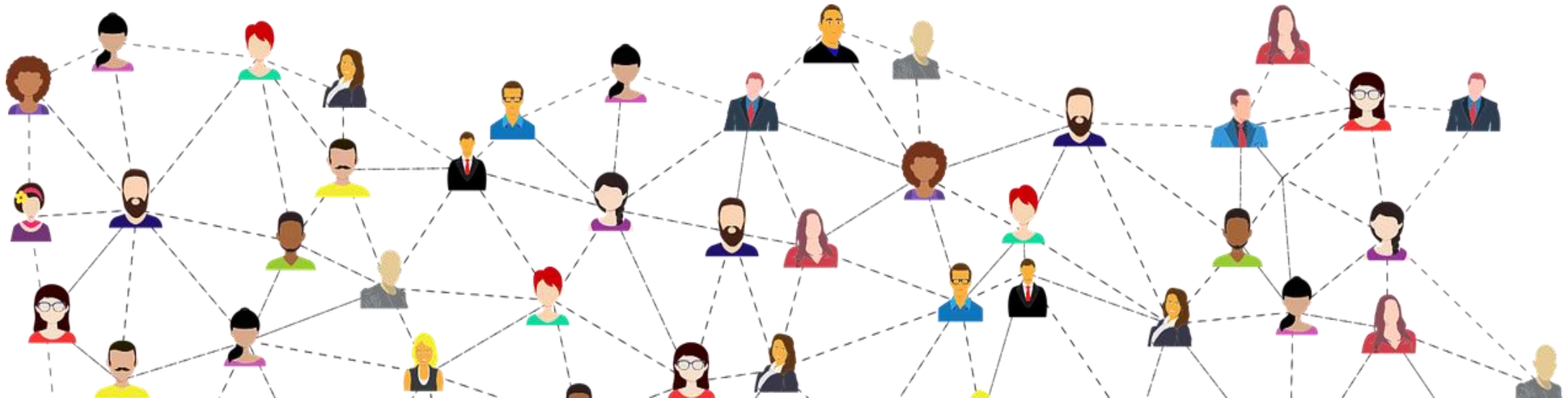


2. Motivation und Empowerment der Beteiligten



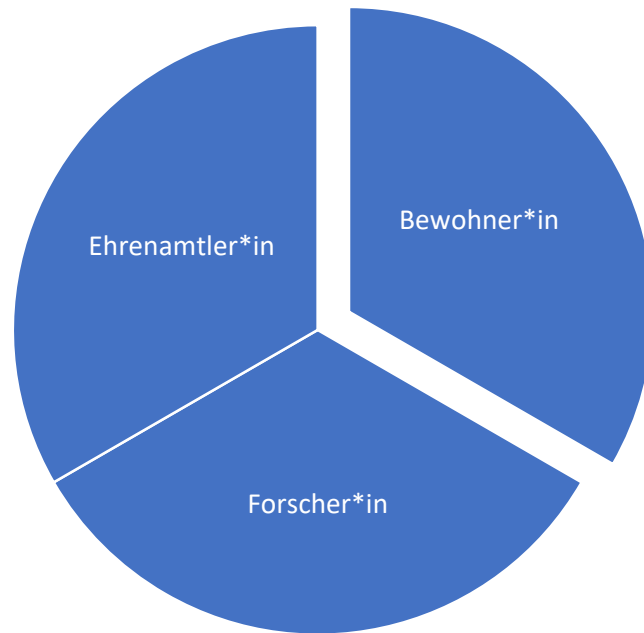
3. Teilhabe fördern

- Teilhabe als Voraussetzung für ein gutes und selbstbestimmtes Altern.
- Teilhabe ermöglichen Begegnung und Kontakt.
- Teilhabe ermöglicht Erweiterung des eigenen Erfahrungsraums.



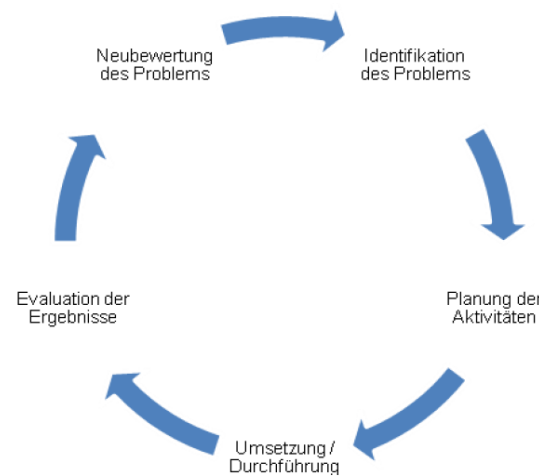
4. Nur auf Augenhöhe kommen wir ans Ziel ...

... oder wenn jeder seine Kompetenzen einbringt, wird es eine runde Sache!



Partizipation als „Technikbegleiter* in“ in DiBiWohn – wie könnte das aussehen?

Einbeziehen	Mitbestimmen	Selbstorganisation
Teilnahme an explorativen Interviews	Entwicklung von gemeinsamen Projekten	Eigenständige Pilotprojekte
Teilnahme an Fokusgruppen	Entwicklung von Lernmaterialien	Selbstgeführte Lerngruppen
	Entwicklung von Lerngruppen	Forschungsgruppen



Forschungskreislauf der Aktionsforschung (Susman, 1983, S. 102)

Welche Bezeichnung fänden Sie passend für die ehrenamtlich Engagierten im Projekt? (Ergebnisse aus dem Answergarden)

